

Der Heimatkreis soll Lank beseelen

NBZ 1.5.96

Lank. Weil Heimat Umfeld mit Seele sei und das Gefühl im Herzen entstehe, könnten die Menschen auch zur schönsten und idyllischsten Niederrhein-Landschaft nur über die Gespräche am Gartenzaun und beim Schützenfest sowie durch die Arbeit der Brauchtumsfreunde ein Heimatgefühl entwickeln, sagte nun Hermann-Josef Dusend. Der Landrat dankte in diesem Zusammenhang den engagierten Verantwortlichen des Heimatkreises Lank, die in der Teloymühle während eines Empfanges ihr 25jähriges Bestehen feierten.

In einer Zeit des Strukturwandels von einer von Landwirtschaft geprägten Region zum Industriestandort leistete die im Mai 1971 in der Weinschenke van Dawen gegründete Gruppe um den

1. Vorsitzenden Franz-Josef Radmacher eine unersetzliche Arbeit zur Pflege des Heimat- und Brauchtumsgedankens. „Ich hoffe, daß sie unser Umfeld weiterhin beseelen“, wünschte sich Dusend.

Laut Bürgermeister Rolf Hapke befinden sich auch die politisch gewählten Bürgervorteiler in gewisser Abhängigkeit vom Einsatz des Vereins, der „große Arbeit für die Politik“ leiste. „Wir müssen das vom Heimatkreis erarbeitete Wissen über unsere Geschichte in die Entscheidungen für die Zukunft einfließen lassen. Nur wenn wir wissen woher wir kommen, wissen wir auch, wohin wir gehen“, philosophierte der Ratsvorsitzende während seiner Ansprache.

Vor vielen Vertretern aus Rat, Ver-

waltung und den örtlichen Vereinen ehrte der Nierster Bürgereinsvorsitzende Wolfgang Heyder die fünf noch lebenden Gründungsmitglieder des Heimatkreises Lank: Organisationswunder Franz-Josef Radmacher sowie Franz-Josef Forsen, der für das Archiv arbeitet und im Laufe der Jahre zahlreiche Kalender herausgab. Addo Winkels, der elf Jahre Vereinsvorsitzender war und Redakteur des Länkter Bött ist, Landwirt Karl Münks, Initiator des Mundart-Stammtisches, sowie Mundartautor Karl Schmalbach gaben zum Abschluß einige rührende und heitere Anekdoten zum Besten. Die Gastgeber gedachten auch den inzwischen verstorbenen Männern der ersten Stunde, Heinrich Küppers und Wilhelm Beeser.



Heimatkreis Lank feierte sein 25jähriges Bestehen 2.6.96

Seit einem Vierteljahrhundert prägt der Heimatkreis das Gesicht Lank-Latums. In diesen Jahren wurde unter Mithilfe des Vereins unter anderem die Teloymühle restauriert. Die Gründungsmitglieder Hans Stirken, Erich Dohr, Addo Winkels, Karl Münks, Karl Schmalbach, Franz-Josef Radmacher und Karlheinz Vossen (Foto) feierten unter dem Beisein von Landrat Hermann Josef Dusend, Bürgermeister Rolf Hapke, Stadtdirektor Thomas Uhling und weiteren Vertretern von Rat und Verwaltung ihr Jubiläum.

Foto: Thomas Lammertz

Tonlampe soll Weg weisen 30.4.96

Der Heimatkreis Lank feierte seinen 25. Geburtstag in der Teloymühle

Lank-Latum (cha). Nach der „Löwenaufstellung“ am Samstag, feierte der „Heimatkreis Lank“ seinen 25. Geburtstag am Sonntag vormittag mit einem großen Empfang in der Teloymühle. Neben der Rückschau auf 25 Jahre Engagement für Erhalt und Pflege von Brauchtum und Kultur im ehemaligen Amt Lank, standen zahlreiche Ehrengäste

im Mittelpunkt: So konnten sich die fünf noch lebenden Gründungsmitglieder Addo Winkels, Karl Münks, Karl Schmalbach, Franz-Josef Forsen und der heutige Vorsitzende, Franz-Josef Radmacher über ein römisches Tonlämpchen als Dank für ihre langjährige Mitarbeit freuen. Auch Kulturamtsleiter Erich Dohr und Karlheinz Vossen, Lei-

ter der Meerbuscher Volkshochschule, wurden „für ihre stets bereitwillige Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Heimatkreis“, wie Radmacher lobend hervorhob, ausgezeichnet. Neben den Vertretern von Vereinen, Rat und Verwaltung, war auch Landrat Hans-Hermann Dusend Gast der Brauchtumpfleger.